Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2712

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading, Dr. Imle und Genossen

betr. **Fischereirechte am Oberrhein**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wurden als Folge der Bauarbeiten am Oberrhein, die auf Grund des Staatsvertrages vom 27. Oktober 1956 zwischen der Bundesrepublik und Frankreich (BGBl. II S. 1863) vom Bund durchgeführt werden,

   a) Altwasser unterhalb von Breisach trockengelegt oder aufgefüllt und

   b) dadurch die einheimische Fischerei zum Erliegen gebracht?

2. Sind — sofern das zutrifft — die in ihren Rechten Betroffenen vorher über diese Maßnahmen informiert und ist mit ihnen über Grund und Ausmaß der Beeinträchtigungen verhandelt worden?

3. a) Ist für die Beeinträchtigung der alten Fischereirechte irgendeine öffentlich-rechtliche Entschädigung vorgesehen oder

   b) sind bereits entsprechende Entschädigungsanträge zustimmend oder abschlägig beschieden worden und — gegebenenfalls — mit welcher Begründung?

4. Sind im Rahmen der Durchführung des Staatsvertrages für die Zukunft weitere Maßnahmen in Aussicht genommen, die zu weiteren Beeinträchtigungen der Fischerei unterhalb Breisachs führen können?

Bonn, den 6. November 1964

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 63551

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Adorno
Bausch
Benda
Burgemeister
Dr. Elbrächter
Dr. Even (Düsseldorf)
Dr. Furler
Illerhaus
Dr. Kopf
Dr. Löhr
Ruf
Spies

Bading
Bauer (Würzburg)
Dr. Bechert
Börner
Brünen
Haase (Kellinghusen)
Jacobi (Köln)
Jahn
Liehr
Dr. Morgenstern
Dr. Müller-Emmert
Rehs
Ritzel
Dr. Schäfer
Schmitt-Vockenhausen
Schoettle

Dr. Imle
Frau Dr. Diemer-Nicolaus
Dr. Dörinkel
Eisenmann
Hammersen
Dr. Kohut
Mauk
Mertes
Dr. Rutschke